

**Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Besonderer Teil für den Bachelorstudiengang
Automobil- und Mobilitätswirtschaft –
Automotive and Mobility Business (B. Sc.)
vom 31. Juli 2019
in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 9. Mai 2025**

Rechtsgrundlage:

Aufgrund von § 8 Abs. 6 in Verbindung mit § 30 Abs. 1 und § 32 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 114) hat der Senat der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen am 10. April 2025 die nachstehende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business vom 31. Juli 2019, zuletzt geändert am 5. Mai 2021, am 10. November 2021, am 3. Mai 2022, am 10. November 2022 und am 25. Juli 2023, beschlossen.

1. Einzelregelungen

1.1 Studienaufbau

Im Bachelorstudiengang Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business umfasst das Grundlagenstudium vier Studiensemester und das Vertiefungsstudium ein praktisches Studiensemester sowie zwei Studiensemester. Das Grundlagenstudium schließt mit der Bachelorvorprüfung, das Vertiefungsstudium mit der Bachelorprüfung ab.

1.2 Praktisches Studiensemester

Das praktische Studiensemester ist im 5. Semester zu absolvieren. Der Umfang der zu erbringenden Präsenztage (nach Abzug von eventuellen Fehltagen), ist in § 3 Abs. 7 SPO-AT festgelegt.

Bestandteil des praktischen Studiensemesters ist eine begleitende Lehrveranstaltung. Im praktischen Studiensemester sollen in einem zur fachlichen Ausrichtung des Studienganges passenden Betrieb der Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der Studiensemester erworben werden. Die Ausbildungsinhalte richten sich nach der Art der Ausbildungsstelle. Die Studierenden sollen im Ausbildungsbetrieb mitarbeiten und ihr Wissen aus den vorgegangenen theoretischen Studiensemestern auf die betriebliche Praxis anwenden.

Das praktische Studiensemester kann auf Antrag durch eine kaufmännische Berufsausbildung, eine gewerbliche Ausbildung in der Automobilwirtschaft, einen Abschluss als Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK) der Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) oder einen Kfz-Meisterbrief (IHK oder HWK) ersetzt werden, wenn

- mindestens einer der vorstehend bezeichneten Abschlüsse mit der Gesamtnote „gut“ oder besser absolviert worden ist und
- nach abgeschlossener Berufsausbildung eine hauptberufliche qualifizierte Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf nachgewiesen wird und
- dabei die Ausbildungsinhalte des praktischen Studiensemesters hinreichend vermittelt wurden. Die hinreichende Vermittlung der Ausbildungsinhalte wird in einem Kolloquium von mindestens 30 Minuten Dauer durch zwei professorale Mitglieder des Studiengangs überprüft.

Auf der Grundlage der vorgelegten Nachweise zur Berufsausbildung und zur Berufstätigkeit sowie auf Empfehlung der Prüfer im Kolloquium entscheidet der Leiter des Praktikantenamts über den Erlass des praktischen Studiensemesters. Ein Erlass der Studienpraxis befreit nicht von der Prüfungsleistung gemäß Modul 426-042.

Näheres ist in den Richtlinien für das praktische Studiensemester der Fakultät Wirtschaft und Recht erläutert.

1.3 Auslandsstudium

Ab dem dritten Studiensemester können Auslandssemester in das Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt integriert werden.

Dazu wird auf Antrag ein Learning-Agreement – in der Regel mit 30 Credits je anzurechnendem Auslandssemester – erstellt, in dem die an der ausländischen Hochschule zu erbringenden Leistungen sowie die dadurch anerkannten Leistungen an der HfWU festgehalten werden.

Eine Anerkennung der an einer ausländischen Hochschule erbrachten Studienleistungen als gleichwertige Studienleistungen nach § 18 Abs. 1 SPO-AT erfolgt in der Regel unter der Voraussetzung, dass

- a. die belegten Lehrveranstaltungen im Ausland den Modulen des Studienganges Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business inhaltlich zuordenbar sind,
- b. die im Ausland erbrachten Studienleistungen den im Studiengang Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business zu erbringenden Leistungen gleichwertig sind.

Die oder der zuständige Hochschulbeauftragte für Auslandsangelegenheiten entscheidet über die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen. Dies gilt sowohl für die inhaltliche Zuordnung als auch für die Gleichwertigkeit erbrachter Leistungen.

Sollten sich die Bewertungskriterien für die Studienleistungen (Credits, Units u.a.), die im Ausland erbracht werden, von dem in Deutschland gebräuchlichen europäischen System zur Anerkennung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) unterscheiden, findet eine Umrechnung statt. Die Entscheidung darüber trifft der Zentrale Prüfungsausschuss nach Rücksprache mit der oder dem zuständigen Hochschulbeauftragten für Auslandsangelegenheiten.

Werden die Vorgaben des Learning Agreements nicht erfüllt, ist nur eine Einzelanerkennung der Modulprüfungen nach § 18 SPO-AT möglich.

1.4 International Automotive and Mobility Business

In das Bachelorzeugnis und in die Bachelorurkunde wird auf Antrag die Bezeichnung des Studiengangs „International Automotive and Mobility Business“ aufgenommen, sofern folgende Voraussetzungen nachweislich erfüllt sind:

- a. Ein Semester wird an einer nicht deutschsprachigen Partnerhochschule im Ausland erbracht. Es gelten die Regelungen von Punkt 1.3 Auslandsstudium.
- b. Das praktische Studiensemester wird im Ausland erbracht.
- c. Im Vertiefungsstudium werden zwei englischsprachige Module mit jeweils mindestens 8 Credits aus den Ergänzungsmodulen International Management erfolgreich belegt.
- d. Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache erstellt und verfügt über einen internationalen Bezug.

Der Antrag ist formlos beim Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft und Recht zu stellen.

1.5 Vertiefungsstudium

Im Vertiefungsstudium sind die Module zu Programmen zusammengefasst, wobei ein Programm einem thematischen Schwerpunkt entspricht.

Die Studierenden müssen insgesamt 6 Module belegen, wobei insgesamt 4 Module zu je acht Credits aus einem Vertiefungsprogramm zu wählen sind. Im 6. Semester muss in jedem Fall das Modul „426-026 VI.1 Fallbeispiele und Hauptseminar in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft“ belegt werden.

Weitere zwei Module mit acht Credits können frei aus einem anderen Programm oder auch aus anderen Studiengängen der Hochschule gewählt werden.

Innerhalb eines Jahres werden die Module des Vertiefungsprogramms mindestens einmal angeboten. Es können immer nur die Module gewählt werden, die im Semester angeboten werden. Gibt es weniger als 8 Anmeldungen zu einem Modul aus dem Vertiefungsprogramm, findet das Modul nicht statt.

1.6 Modulprüfungen

Modulprüfungen sind gemäß den tabellarischen Übersichten in Abschnitt 2 zu erbringen.

Zu den Prüfungen des Vertiefungsstudiums werden nur Studierende zugelassen, die Ihre Englischkenntnisse entweder durch IELTS (mindestens 6,0 Punkte) oder Toefl IBT (mindestens 61 Punkte) oder Institutional Toefl (mind. 500 Punkte) oder TOEIC (mind. 700 Punkte) oder SPEEXX (mindestens B2.1) nachgewiesen haben.

Der erfolgreiche Abschluss aller Modulprüfungen des Grundlagenstudiums ist keine Voraussetzung für die Anmeldung von Prüfungsleistungen im Vertiefungsstudium. Lediglich die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundlagenstudiums voraus.

Sind die offenen Prüfungen aus dem Grundlagenstudium durch eine Studienverlaufsänderung mit Auslandsaufenthalt bedingt, kann der Prüfungsausschuss eine Sondergenehmigung erteilen.

Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit wird auf 4 Monate festgelegt.

Eine Modulprüfung kann nur als Ganzes wiederholt werden. Eine Wiederholung von Teilen ist ausgeschlossen.

Legende

- BP = Bachelorprüfung
- BVP = Bachelorvorprüfung
- CR = Credits
- D/E = Veranstaltung kann auch in Englisch stattfinden
- E = Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt
- GM = Gewichtung für Modulnote
- K = Klausur
- M = mündl. Prüfung
- Mo = Monate
- MP = Modulprüfung
- NG = Notengewichtung für die Gesamtnote
- PV = Prüfungsvorleistung
- R = Referat/Präsentation
- S = schriftliche / zeichnerische Arbeit
- StA = Studienarbeit
- SWS = Semesterwochenstunde

2. Module und Modulprüfungen

| G/V | Semester | Modulnummer | Module Deutsch Englisch | CR | SWS | PV | MP | GM | Notengewichtung | | Bemerkungen | |
|-------------------|----------|-------------------|--|----|-----|----|---------|-------|-----------------|----|-------------|--|
| | | | | | | | | | BVP | BP | | |
| Grundlagenstudium | 1 | 426-001 | I.1 Strukturen im Automobil- und Mobilitätsmarkt <i>I.1 Market Structures in Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-002 | I.2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen <i>I.2 Basics in Business Administration</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-003 | I.3 Unternehmensrechnung I <i>I.3 Corporate Accounting I</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-004 | I.4 Wirtschaftsmathematik <i>I.4 Business Mathematics</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | | |
| | | 426-005 | I.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden I <i>I.5 Quantitative and Scientific Methods I</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-006 | I.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft I <i>I.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry I</i> | 5 | 4 | | K60/StA | 50/50 | 5 | 5 | D/E | |
| | | Gesamt Semester 1 | | | | 30 | 24 | | | | | |
| | 2 | 426-007 | II.1 Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>II.1 Supply Chain Structures in the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-008 | II.2 Wirtschaftsrechtliche Grundlagen <i>II.2 Basics in Business Law</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | | |
| | | 426-009 | II.3 Unternehmensrechnung II <i>II.3 Corporate Accounting II</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | | |
| | | 426-010 | II.4 Prozess- und Organisationsmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>II.4 Process and Organization Management in the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E | |
| | | 426-011 | II.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden II <i>II.5 I.5 Quantitative and Scientific Methods II</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | | |
| | | 426-012 | II.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft II | 5 | 4 | | K60/StA | 50/50 | 5 | 5 | D/E | |

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---|----|----|--|---------|-------|---|---|-----|
| Grundlagenstudium | | <i>III.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry II</i> | | | | | | | | | |
| | | Gesamt Semester 2 | 30 | 24 | | | | | | | |
| | 3 | 426-013 | III.1 Digitalisierung der Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>III.1 Digitalization of the Value Chain in the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-014 | III.2 Technische Grundlagen der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>III.2 Technical Basics of the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-015 | III.3 Jahresabschlussrechnung und internationale Rechnungslegung <i>III.3 Financial Statements and International Accounting</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | |
| | | 426-016 | III.4 Mikroökonomie <i>III.4 Microeconomics</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | |
| | | 426-017 | III.5 Grundseminar und Case Studies zur Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>Basic Seminar and Case Studies in the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | StA | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-018 | III.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft III <i>III.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry III</i> | 5 | 4 | | K60/StA | 50/50 | 5 | 5 | D/E |
| | | Gesamt Semester 3 | | 30 | 24 | | | | | | |
| | 4 | 426-019 | IV.1 Projekt- und Personalmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>IV.1 Project and Personnel Management in the Automotive and Mobility Industry</i> | 5 | 4 | | StA | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-020 | IV.2 Managementfunktionen und -instrumente <i>IV.2 Management Functions and Instruments</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-021 | IV.3 Controllingfunktionen und -instrumente <i>IV.3 Controlling Functions and Instruments</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | |
| | | 426-022 | IV.4 Wettbewerbs- und Medienrecht <i>IV.4 Competition and Media Law</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | D/E |
| | | 426-023 | IV.5 Makroökonomie <i>IV.5 Macroeconomics</i> | 5 | 4 | | K60 | | 5 | 5 | |

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|--------------------------|---|--|------------|----|---------|-----------|------------|------------|-------------------------------|-----|
| | 426-024 | IV.6 Interkulturelle und soziale Kompetenz <i>IV.6 Intercultural and Social Competences</i> | 5 | 4 | | K60/StA | 50/50 | 5 | 5 | D/E | |
| | Gesamt Semester 4 | | 30 | 24 | | | | | | | |
| | Gesamt Grundlagenstudium | | 120 | 96 | | | | 120 | 120 | | |
| Vertiefungsstudium | 5 | 426-041 | V.1 Studienpraxis <i>V.1 Guided practical project</i> | 20 | 1 | | | | | siehe Richtlinie der Fakultät | |
| | | 426-042 | V.2 Theoretische Arbeit im praktischen Studiensemester / Begleitseminar <i>V.2 Internship Research Paper / Accessory Courses</i> | 10 | 2 | | StA | | 5 | siehe Richtlinie der Fakultät | |
| | 6 | 426-026 | VI.1 Fallbeispiele und Hauptseminar in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>VI.1 Case Studies and Advanced Seminar in the Automotive and Mobility Industry</i> | 8 | 6 | | StA | | | 8 | |
| | | | VI.2-5 3 Module aus dem Vertiefungsprogramm* <i>VI.2-5 3 Modules of the Programme</i> | 24 | 18 | | siehe 2.2 | | | 24 | D/E |
| | 7 | | VII.1 2 Wahlmodule (optional) <i>VII.1 1 Optional 2 Module out of a Programme</i> | 16 | 12 | | siehe 2.2 | | | 16 | D/E |
| | | 426-027 | VII.2 Bachelorarbeit <i>VII.2 Bachelor Thesis</i> | 12 | | | 4 Mo | | | 12 | D/E |
| | | Gesamt Semester 6+7 | | 60 | 36 | | | | | 60 | |
| | | Gesamt Vertiefungsstudium | | 90 | 39 | | | | | 65 | |
| | Gesamt Studium | | 210 | 135 | | | | 120 | 185 | | |

* Ein Modul im 6. und 7. Semester umfasst 8 Credits und 6 SWS. Den Modulen sind jeweils die Prüfungstypen A, B oder C zugeordnet. Bei Wahlmodulen aus anderen Studiengängen der HfWU oder anderer Hochschulen und Universitäten sind die Modulprüfungen der dortigen SPO zu entnehmen.

Tabelle 2.2 Detailübersicht der Module im Vertiefungsstudium 6. und 7. Semester

| Programme | Automobil- und Mobilitätswirtschaft | Ergänzungsmodule „International Management“ (kein Programm) |
|------------------|--|---|
| Modul 1 | 426-039 Marketingmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ^A <i>426-039 Marketing Management in the Automotive and Mobility Industry</i> | 426-034 International Management ^C |
| Modul 2 | 426-029 Führung und Steuerung von Autohausbetrieben ^A <i>426-029 Retail Management</i> | 426-035 Communication in an International Context ^B |
| Modul 3 | 426-030 Vertriebs- und Distributionsmanagement ^A <i>426-030 Sales and Distribution Management</i> | 426-033 Geschäftsmodelle und Ökosysteme in der Automobil- und -Mobilitätswirtschaft ^A <i>Business Models and Ecosystems in the Automotive and Mobility industry</i> |
| Modul 4 | 426-031 Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen ^A <i>426-031 Financial and Mobility Services</i> | 431-044 Sustainable Development Governance [*] |
| Modul 5 | 426-040 Nachhaltiges Innovationsmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ^A <i>426-040 Sustainable Innovation Management in the Automotive and Mobility Industry</i> | |
| Modul 6 | 426-033 Geschäftsmodelle und Ökosysteme in der Automobil- und -Mobilitätswirtschaft ^A <i>426-033 Business Models and Ecosystems in the Automotive and Mobility industry</i> | |

* Modul stammt aus dem Bachelorstudiengang Nachhaltiges Management – Energiewirtschaft / Produktmanagement / Ressourcenwirtschaft. Die Prüfungsform ist der dortigen SPO zu entnehmen.

Prüfungstypen:

A = K60 + StA (GM 70/30)

B = K 60 + StA (GM 50/50)

C = K 60 + R (GM 66/34))

3. Inkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. September 2019 in Kraft.
- (2) Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 5. Mai 2021 tritt mit Wirkung zum 1. März 2021 in Kraft.
- (3) Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 10. November 2021 tritt mit Wirkung zum 1. September 2021 in Kraft.
- (4) Die redaktionelle Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 3. Mai 2022 tritt mit Wirkung zum 1. März 2022 in Kraft.
- (5) Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 10. November 2022 tritt mit Wirkung zum 1. September 2022 in Kraft.
- (6) Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 25. Juli 2023 tritt zum 1. September 2023 in Kraft.
- (7) Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 9. Mai 2025 tritt mit Wirkung zum 1. März 2025 in Kraft und gilt für alle Studierende, die das Studium im SoSe 2024 begonnen haben. Die Regelungen in 1. Einzelregelungen, 1.2. praktisches Studiensemester und in 2. Module und Modulprüfungen gelten für alle Studierenden, die im Sommersemester 2025 im 4. Fachsemester sind.